

**aut: presse** ausstellung  
**EOOS • the next ENTERprise – architects**  
**eins zu zwei – zwei zu eins**

Eine von EOOS und the next ENTERprise – architects gemeinsam entwickelte Ausstellung, die sich der Erfahrungswelt von Erwachsenen und Kindern widmet.

- ort** aut. architektur und tirol  
 lois welzenbacher platz 1  
 6020 innsbruck. austria  
 + 43.512.57 15 67  
 office@aut.cc, www.aut.cc
- pressegespräch** Donnerstag, 1. März 2012, 11.00 Uhr  
 mit Arno Ritter (aut. architektur und tirol)  
 Harald Gründl (EOOS), Marie-Therese Harnoncourt und  
 Ernst J. Fuchs (the next ENTERprise – architects)
- eröffnung** Donnerstag, 1. März 2012, 19.00 Uhr  
 Einführende Worte: Arno Ritter (Leiter aut)  
 mit EOOS und the next ENTERprise – architects
- ausstellungsdauer** 2. März bis 16. Juni 2012
- öffnungszeiten** **di – fr** 11.00 – 18.00 Uhr  
**do** 11.00 – 21.00 Uhr  
**sa** 11.00 – 17.00 Uhr  
 an Feiertagen geschlossen
- informationen** aut. architektur und tirol  
 lois welzenbacher platz 1, 6020 innsbruck  
 t + 43.512.57 15 67, presse@aut.cc  
 Kontakt: Claudia Wedekind

**kurztext**

Als Abschluss einer Reihe von Ausstellungen, die die Zusammenarbeit von zwei Persönlichkeiten oder Büros aus unterschiedlichen Kreativbereichen an einer gemeinsamen Präsentation zum Ziel hatte, kreist die Ausstellung „eins zu zwei – zwei zu eins“ um das Thema, wie sich die Raumwahrnehmung und das Erleben der Dingwelt von der Perspektive eines Kindes zum Blickwinkel eines sogenannten Erwachsenen verschieben.

Ausgehend von den konkreten Räumlichkeiten des **aut** erschaffen das international tätige Designbüro EOOS und das weithin bekannte Architekturbüro the next ENTERprise – architects aus räumlichen Interventionen und Objekten eine eigene „Welt“, so als ob Gulliver gleichzeitig im Land der Riesen und im Land der Zwerge gelandet wäre. Rund um die Ausstellung finden zahlreiche Aktivitäten für große und kleine BesucherInnen statt.

Eine Ausstellung mit freundlicher Unterstützung von Hussl Sitzmöbel GmbH & Co KG

ausstellung

**EOOS • the next ENTERprise – architects**

**eins zu zwei – zwei zu eins**

2. März bis 16. Juni 2012

Als Abschluss einer Reihe von Ausstellungen, die 2011 mit Walter Angonese und Manfred Alois Mayr begann und die Zusammenarbeit von zwei Persönlichkeiten oder Büros aus unterschiedlichen Kreativbereichen an einer gemeinsamen Präsentation zum Ziel hatte, kreist die Ausstellung „eins zu zwei – zwei zu eins“ um das Thema, wie die Raumwahrnehmung und das Erleben der Dingwelt aus der Perspektive eines Kindes, unserer Kindheitserinnerung bzw. aus dem Blickwinkel eines sogenannten Erwachsenen funktionieren.

Ausgangspunkt der von dem international tätigen Designbüro EOOS und dem weiterhin bekannten Architekturbüro the next ENTERprise – architects konzipierten Ausstellung waren zahlreiche Gespräche, die Assoziationen und Erinnerungen aus der eigenen Kindheit und der aktuellen Erfahrung als Eltern freilegten, die als Grundlage eines Diskurses über die Verschiebung der Raumwahrnehmung dienen. Die spielerische Art und Weise, in der sich Kinder die Welt aneignen, die darin eingelagerten Sehnsüchte und Wünsche, die Faszination und gleichzeitige Penetranz, mit der die Konsumwelt heutzutage die Kinderzimmer und die Kindermode dominiert, aber auch das Unheimliche und Mythologische „stimmen“ nicht unwesentlich das Konzept dieser gemeinsamen Ausstellung.

Ausgehend von den konkreten Räumlichkeiten des **aut**, ihren Dimensionen, den Einblicken und Ausblicken, Übergängen und Überschneidungen, erschufen die beiden Büros aus verschiedenen räumlichen Interventionen und zahlreichen Objekten eine eigene „Welt“. Eine Welt, in der mittels unterschiedlicher Maßstabssprünge sowie Objektdimensionen die Wahrnehmung von der erwachsenen zur kindlichen Perspektive und vice versa verschoben wird. Im Erforschen dieser Welt werden die vertrauten Körper- und Raumerfahrungen von BesucherInnen aller möglichen Altersstufen irritiert und relativiert – so als ob Gulliver gleichzeitig bei den Riesen und bei den Zwergen gelandet wäre.

#### **Vorträge, Workshops und „Offene Werkstatt“**

Rund um die Ausstellung finden zahlreiche Aktivitäten für große und kleine BesucherInnen statt: EOOS und the next ENTERprise – architects werden an einem gemeinsamen Vortragsabend zum Entstehungsprozess, den Hinter- und Beweggründen der Ausstellung sprechen. Susanne Hofmann vom Berliner Büro „die Baupiloten“ stellt bei einem Vortrag deren partizipative Entwurfsstrategie im Bereich der Bildungsbauten vor und bearbeitet im Rahmen eines Workshops mit Studierenden der Architekturfakultät ein konkretes Projekt.

Für KindergartenpädagogInnen und LehrerInnen werden eigene Einführungsveranstaltungen angeboten, die Lust darauf machen sollen, die Ausstellung als Experimentierfeld für Kinder aller Altersgruppen zu nutzen. Zudem bietet Monika Abendstein jeden Mittwoch eine „Offene Werkstatt“ an, in deren Rahmen sich BesucherInnen in einer speziell eingerichteten Werkstatt an die Nähmaschine setzen und textile Raumexperimente fertigen können; Objekte, die dazu beitragen, dass sich die „Kleiderlandschaft“ im Lauf der Ausstellung ständig verändern wird.

**EOOS****martin bergmann, gernot bohmann, harald gründl**

Im Zurückversetzen in die Kindheit lösen sich die Disziplinen Design und Architektur auf. Entbunden von Produktionsbedingungen, Spezialisierungen, Moden und kapitalistischer Konsumation entstehen Handlungsweisen, die tief sitzende Wünsche und Ängste reflektieren. Für die Erforschung dieser entlegenen Bereiche hat sich EOOS ein Werkzeug „gebaut“: Die Poetische Analyse. Mit ihr werden Bilder, Rituale und Geschichten freigelegt, um den Dingen auf den Grund zu gehen und neue Ausgangspunkte für die Gestaltung zu finden. Für eine Welt, in der der Mensch im Spannungsfeld zwischen dem Archaischen und dem Technologischen steht, und für eine Welt, die durch einen kurzsichtigen, globalen, ungebremsten und unintelligenten Konsum in eine ökologische Krise geraten ist.

Bilder, Rituale und Geschichten sind der Ausgangspunkt für die, eigens für die Ausstellung „eins zu zwei – zwei zu eins“ entwickelten Interventionen von EOOS. Sie sind aber auch das Ergebnis eines spannenden und bereichernden Diskurses mit Marie-Therese Harnoncourt und Ernst J. Fuchs über die Ausgangspunkte der jeweiligen Gestaltungsansätze und Formulierungen von Visionen für Design und Architektur. Der Gestehungsprozess der Ausstellung wurde zur Reise in ein Wunderland, in dem sich Maßstäbe verschieben und Alter und Größe der BetrachterInnen keine Rolle mehr spielen. Die Ausstellung wurde zu einem Rechercheprojekt, das durch das gemeinsame Träumen beeinflusst wurde.

Die Interventionen beginnen beim Eingang ins **aut**. Die Ritualisierung des Eingangs ist seit jeher eine wichtige dramaturgische Maßnahme der sakralen Architektur. Der Eingang ist aber auch die Schnittstelle, an der sich Design und Architektur ganz nahe kommen und an der ein Maßstabssprung meist unvermeidlich ist. In Wien gibt es viele alte Häuser, bei denen man diesen Maßstabssprung beobachten kann: Es gibt dort eine Türe für das Haus und in dieser Türe eine Türe für den Menschen.

Aber wie groß ist ein Mensch? Dieser Frage widmet sich eine weitere Intervention, für die Geschichten von Menschen recherchiert wurden, die so groß wie Riesen oder so klein wie Zwerge sind. Le Corbusier hat ja sich selbst zum alleinigen Maßstab genommen, um ein allgemeingültiges Maßsystem für die Architektur zu schaffen. Die Positionen des Körpers im Raum beim Hocken, Sitzen und Stehen dienten als Grundlage der Entwicklung von Hockern, Sesseln, Tischen, Stehtischen, Barhockern und Räumen. EOOS hat für die Ausstellung Objekte geschaffen, die das ursprüngliche Bild eines archaischen Gebrauchsgegenstandes aufnehmen, typologisch aber nicht eindeutig ausformuliert sind: HockerSesselTischRaum. In einem Maßstabsraum wird sichtbar, wie sich die Wahrnehmung vom „Riesen“ zum „Zwerg“ verschiebt. Wie die Kinder können wir hier unter einem Sessel sitzen oder darüber staunen, wie klein die Möbel und Räume unserer Kindheit waren.

**EOOS**

Martin Bergmann (geb. 1963), Gernot Bohmann (geb. 1968), Harald Gründl (geb. 1967) alle drei Studium an der Hochschule für angewandte Kunst in Wien; 1990 erste Zusammenarbeit; 1995 Gründung von EOOS

Arbeit in den Bereichen Furniture Design, Product Design und Brand Spaces für Kunden wie Adidas, Alessi, Armani, Bulthaup, Dedon, Duravit, MatteoGrassi, Walter Knoll, Zumtobel

Zahlreiche internationale Auszeichnungen u. a. 2004 „Compasso d’Oro“ für Kube, produziert von MatteoGrassi; 2007 „Österreicher des Jahres“ im Bereich Creative Industries; 2010 Designpreis der Bundesrepublik Deutschland in Gold für die mobile Werkstattküche b2, produziert von Bulthaup

#### Einzelausstellungen (Auswahl)

1999 „Ritual-Culture-Poetry“, Galleria Carla Sozzani, Mailand; „Living Platforms“ Zumtobel Staff Lichtforum, Mailand und 100%design, London; 2000 „short cuts“, bene Büromöbel, Wien; „a global lifeform“, Städtische Galerie Lienz; 2001 „MAK NITE“, Museum für Angewandte Kunst, Wien; „the bird“, Brusa Bezistan, Sarajevo; 2002 „EOOS-Laboratorium“, Ambiente – Messe Frankfurt, Frankfurt; 2007 „The Death of Fashion“, Shipley Art Books, London Fashion Week; 2008 „The Cooked Kitchen“, MAK, Wien

#### Ausstellungsbeteiligungen (Auswahl)

1998 – 2002 Road-Show „Design.Now.Austria“, Lissabon, Wien, Prag, Barcelona und Tokio; 2004 – 05 „Contemporary Austrian Design 3“, Budapest, Laibach, Prag und Brunn; 2007 „Schaurausch“, OK Offenes Kulturhaus Oberösterreich, Linz; 2009 „Real-World Laboratory – Central European Design“, Frankreich, Ungarn, Österreich (Teilnahme mit b2); 2010 Tokyo Designers Week; Salone del Mobile, Mailand; 2011 „Austrian Design Avantgarde“, Designcenter Linz

#### Publikationen

2007 Harald Gründl, EOOS „The Death of Fashion. The Passage Rite of Fashion in the Show Window“; 2008 EOOS „The Cooked Kitchen. A Poetical Analysis“ (beide erschienen im Springer Verlag)

**the next ENTERprise – architects**  
**marie-therese harnoncourt, ernst j. fuchs**

Das Auffinden und das Schaffen von Räumen, die erobert werden wollen, ist einer der Ausgangspunkte der seit 2000 als „the next ENTERprise – architects“ zusammenarbeitenden ArchitektInnen Marie-Therese Harnoncourt und Ernst J. Fuchs. Sie widmen sich konkreten Bauaufgaben genauso wie Installationen und experimentellen Eingriffen im Stadtraum. Im Widerstand gegen die Eindeutigkeit einer Dienstleistungsarchitektur gehen sie davon aus, dass Raum erst in der Benutzung seine Funktion findet und eröffnen mit dieser Denkweise einen Diskurs, in dem das nicht Planbare und das nicht Definierbare eine wesentliche Rolle spielen.

Ähnliches gilt auch für die Ausstellung „eins zu zwei – zwei zu eins“, die entdeckt werden will und die Körper- und Wahrnehmungserfahrung zu Raum und Dingwelt verschiebt.

„Kinder lieben Höhlen und das Produkt des Kinderhochbettes, das es in den unglaublichsten Ausformungen zu kaufen gibt, ist so eine Art Höhle. Dieses vorfabrizierte Alltagsmöbel – ein Raum im Raum – ist Ausgangspunkt unserer Installation, die wir ‚das gestapelte Kinderzimmer‘ nennen. Ein Raumexperiment zwischen den konventionellen Maßstäben, ein räumliches Handlungsfeld für Ausstellungsflaneure jeden Alters. Durch das Hinzufügen von Konstruktionselementen werden die gestapelten Möbel zu einem begehbaren und aneignbaren, somit raumaktiven Baukörper.

Ich habe es geliebt mich zu verkleiden, die Schuhe meiner Mutter anzuziehen, möglichst die mit dem größten Absatz, oder in einen Mantel zu schlüpfen, der zum Zelt wird, in dem man verschwinden kann. Vielleicht sind es diese Erinnerungen, die uns bewogen haben, aus Kleidern eine Raumlanschaft zu modellieren, in der man sich einrichten, verschwinden, träumen und entdecken kann. Darüber hinaus haben wir mit unterschiedlichen Betonmischungen experimentiert, um die textile Haut in ihrer Organik einzufrieren. Eine dritte Haut zwischen Landschaft und Raum, hart und weich ...“ (the next ENTERprise – architects)

**the next ENTERprise – architects**

Marie-Therese Harnoncourt (geb. 1967), Ernst J. Fuchs (geb. 1963)  
 beide Architektur-Diplom an der Universität für angewandte Kunst Wien; ab 1994 Mitglieder von THE POOR BOYS ENTERPRISE; 2000 Gründung the next ENTERprise – architects, Wien

Vortrags- und Lehrtätigkeit im In- und Ausland, u. a. Kunstuniversität Bratislava, École Spéciale d'Architecture Paris, Universität für angewandte Kunst Wien, TU Innsbruck, Universität für Kunst und Design Linz; Jury- und Beiratstätigkeit u. a. Kunst im öffentlichen Raum NÖ, BIG Architektur-Beirat

Auszeichnungen u. a. Preis für experimentelle Tendenzen in der Architektur, Förderpreis für Architektur der Stadt Wien, Österreichischer Baupreis, ZV-Bauherrenpreis, mehrmalige Nominierung zum Mies van der Rohe Award; 2007 Monographie „Close to the Bone“, DD22 DAMDI Arch. Pub.

Bauten und Projekte (Auswahl)

1997 Haus Zirl; 2006 Seebad Kaltern, Italien; 2007 „Wolkenturm“, Freiluftbühne Schlosspark Grafenegg; 2008 Wohnbau Auer-Welsbach-Straße, Bauteil 2, Wien; „Sammlung als Aleph“, Raumintervention für Thyssen-Bornemisza Art Contemporary, Kunsthaus Graz; 2009 „Es fliegt, es fliegt“, Ausstellungsgestaltung für das

ZOOM Kindermuseum, Wien; 2006 – 09 Erlebnistherme Warmbad Villach; 2010 Archäologisches Zentrum Mainz, Wettbewerb 1. Preis; 2011 Haus Feigen, Grundlsee; in progress: Haus Fidesser, Stadthaus MOL7; Installationen und Eingriffe im Stadtraum u. a. „Stadtwind“, „Audiolounge“, „Trinkbrunnen“ sowie städtebauliche Konzepte u. a. „How to Start a City“

Ausstellungen (Auswahl)

2011 Einzelausstellung „Die Fiktion des Realen“, Walking Chair Gallery, Wien; Ausstellungsbeiträge u. a. 2000/01/03 ArchiLab, Orléans; 2002 „Latent Utopias“, Steirischer Herbst, Graz; „Trespassing“, Secession Wien; 2003 Bienal de São Paulo, Brasilien; 2004 Galerie Aedes, Berlin; 2004, 2006 (Rock over Barock) u. 2010 Architekturbiennale Venedig; 2008 Manifesta 7, Rovereto; 2010 Mackey Garages, Los Angeles

**Rahmenprogramm zur Ausstellung**

Nähere Informationen [www.aut.cc](http://www.aut.cc)

Donnerstag, 1. März 2012, 19.00 Uhr

**Ausstellungseröffnung „EOOS, the next ENTERprise – architects:  
eins zu zwei – zwei zu eins“**

Einführende Worte: Arno Ritter

Eröffnung mit EOOS und the next ENTERprise – architects

Dienstag, 20. März 2012, 15.00 Uhr

Mittwoch, 21. März 2012, 15.00 Uhr

**Einführungsveranstaltung zur Ausstellung „eins zu zwei – zwei zu eins“****für LehrerInnen bzw. für KindergartenpädagogInnen**

Speziell für LehrerInnen bzw. KindergartenpädagogInnen bietet Monika Abendstein eigene Einführungsveranstaltungen an, die Lust darauf machen sollen, die Ausstellung als Experimentierfeld für Kinder aller Altersgruppen zu nutzen.

Donnerstag, 26. April 2012, 20.00 Uhr

**Harald Gründl (EOOS), Marie-Therese Harnoncourt, Ernst J. Fuchs (tnE)****„Was soll das alles?“**

Ein gemeinsamer Vortragsabend von EOOS und the next ENTERprise – architects zum Entstehungsprozess, den Hinter- und Beweggründen der Ausstellung, die zu einer Reise ins Wunderland wurde, in dem sich Maßstäbe verschieben und Alter und Größe der BetrachterInnen keine Rolle mehr spielen.

Donnerstag, 3. Mai 2012, 20.00 Uhr

**Susanne Hofmann: „die Baupiloten“**

Seit 2003 leitet Susanne Hofmann an der TU Berlin das Studienprojekt „die Baupiloten“, das Studierenden die Möglichkeit bietet, ihr theoretisch erworbenes Wissen an einer konkreten Baumaßnahme anzuwenden. Bei ihrem Vortrag stellt sie einige der im Rahmen einer partizipativen Planung entstandenen Projekte im Bereich der Bildungsbauten vor.

mittwochs, 10.30 – 12.00 Uhr

**„Offene Werkstatt“**

Jeden Mittwoch bietet Monika Abendstein eine „Offene Werkstatt“ an, in deren Rahmen sich BesucherInnen in einer speziell eingerichteten Werkstatt an die Nähmaschine setzen und textile Raumexperimente fertigen können; Objekte, die dazu beitragen, dass sich die „Kleiderlandschaft“ im Lauf der Ausstellung ständig verändern wird.

Für Kindergartengruppen, Schulklassen jeder Altersstufe und sonstige Gruppen (max. 25 TeilnehmerInnen), Voranmeldung erbeten bis Ende März tel. 0512. 57 15 67 oder E-Mail an [office@aut.cc](mailto:office@aut.cc), Teilnahme kostenlos

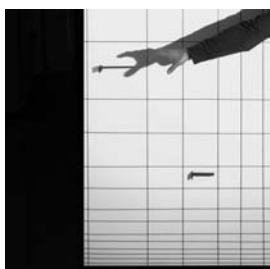
**aut: presse Bildmaterial „eins zu zwei – zwei zu eins“**

Die Bilder stehen Ihnen im Pressebereich unserer Web-Site [www.aut.cc](http://www.aut.cc) in druckfähiger Auflösung (Bildbreite ca. 12 cm) zur Verfügung.  
Im Rahmen der Berichterstattung über die Ausstellung und unter Anführung des jeweiligen Bildnachweises dürfen die Aufnahmen honorarfrei abgedruckt werden.

Weiteres frei verwendbares Bildmaterial steht Ihnen nach Aufbau der Ausstellung voraussichtlich ab 29. Feber 2012 auf unserer Web-Site zur Verfügung.

**tne\_turm.jpg**

the next ENTERprise – architects: Turm  
Konfektionsgröße 116, Arbeitsmodell  
Bildnachweis: © the next ENTERprise – architects

**eos\_tuere.jpg**

EOS: Türe für das aut  
Bildnachweis: © EOS

**eos\_kitchen.jpg**

„EOS Clears Out the Kitchen“  
Bildnachweis: © Paul Prader

**tne\_audiolounge.jpg**

the next ENTERprise – architects: Audiolounge,  
Ausstellung „Trespassing“, Secession Wien  
Bildnachweis: © Lukas Schaller